

Friedrich Emil Perthes * Gotha.

Ⓩ

P. P.

Aus meiner langjährigen Tätigkeit als Inhaber der Verlagsbuchhandlung Friedrich Andreas Perthes in Gotha (jetzt Aktiengesellschaft) werden Sie sich noch des großen Interesses erinnern, welches ich allzeit der Pflege der Jugendliteratur entgegengebracht habe (ich nenne nur Hey, Specker, 50 Fabeln — Joh. Spyri, Schriften — Dissenbachs Sammlungen 2c. 2c.), und gereicht es mir jetzt, nachdem ich meine verlegerische Arbeit wieder begonnen habe, zu ganz besonderer Freude, Ihnen hierdurch die Mitteilung von dem demnächstigen Erscheinen der drei ersten Bände einer neuen Sammlung von Jugendschriften machen zu können.

Ich empfehle dieselben Ihrer tätigen Verwendung und gewähre Ihnen zur leichteren Einführung derselben günstige Bedingungen:

Ich liefere in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 40% und 11/10 Exemplare.

Bei gleichzeitigem Bezug aller 3 Bändchen liefere ich bis Weihnachten d. J. gegen bar mit 50% und 76 Exemplare.

Ihren Bedarf bitte ich auf beiliegenden Bestellzetteln verlangen zu wollen.

Wie Lenchen eine Heimat fand.

Ein Erzählung für die Jugend

von

Josephine Siebe.

Mit 4 Bildern von Wilh. Claudius.

140 Seiten 8°. Geb. M. 2.—

Die vorliegende Erzählung ist eine jener einfachen, schlichten Kindergeschichten, die gerade in ihrer Schlichtheit so sehr dem Verständnis der Kinderseelen angepaßt sind, in denen das Kind seine eigene kleine und doch so inhaltsreiche Welt wiederfindet. Das Buch ist spannend und gut geschrieben. Die künstlerisch ausgeführten Illustrationen reichen ihm noch zum besonderen Schmuck; möge das Buch und seine kleine Heldin bald eine Heimat in vielen Kinderherzen finden.

Die Pflegeföhne.

Eine Erzählung für die Jugend

von

Marie von Arnim.

180 Seiten gr. 8°. Geb. M. 2.—

Die Erzählung ist sehr frisch und natürlich geschrieben, und die Verfasserin verrät ein liebenswürdiges Talent in der Schilderung des Kinderlebens, von Anfang bis zu Ende bleibt das Interesse des Lesers wach, und nicht allein die Jugend, für die das Buch geschrieben ist und für die es sich vortrefflich eignet, auch ein reiferer Mensch, der sich den Sinn für den Zauber der Kindheit bewahrt hat, wird es mit Genuß lesen. Von großem Reiz sind auch die anmutigen, wechselvollen Landschaftsschilderungen, die wohl geeignet sind, den Sinn der jungen Leser für die Wunder und Schönheiten der Bergwelt zu wecken.

Deutsche Jugend in schwerer Zeit.

Eine Erzählung für die reifere Jugend

von

Josephine Siebe.

VIII und 140 Seiten 8°. Geb. 2 M.

Dies Jugendbuch ist keine der so viel verbreiteten Kriegsgeschichten im eigentlichen Sinne, es ist mehr ein Stimmungsbild aus den Jahren des Befreiungskrieges (1813), es zeigt, wie auch die deutsche Jugend in jenen Zeiten der Fremdherrschaft und der Befreiung unsers deutschen Vaterlandes teilnahm an den Fragen der Zeit. Die Schrift ist erfüllt von einem gesunden, warmen Patriotismus, jedoch durchaus frei von Chauvinismus. Das fesselnd geschriebene Buch ist als Lektüre für die reifere Jugend, aber auch für Erwachsene vorzüglich geeignet; gerade in unserer oft so skeptischen Zeit, in der die Jugend schon zum Pessimismus neigt, ist ein solches Buch wie ein Trunk frischen, klaren Wassers, es erquickt und erhebt, und man kann ihm nur von Herzen recht viele Leser wünschen.

Hochachtungsvoll

Gotha, September 1904.

Friedrich Emil Perthes.